

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser durch Versickerung

Landkreis Stendal
Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Hospitalstraße 1 - 2
39 576 Stendal

1. Art des Antrages (bitte ankreuzen)

wasserrechtliche Erlaubnis
nach §§ 8 und 9 WHG

Änderung der erteilten
Erlaubnis vom.....
AZ:.....

2. Angaben zum Gewässerbenutzer und zum Entwurfsverfasser

Name, Anschrift und Telefon und e-mail-Adresse
des Gewässerbenutzers/Antragstellers

Name, Anschrift und Telefon und e-mail-Adresse
des Planers/Entwurfsverfasser

3. Angaben zu den zu entwässernden Flächen

Bezeichnung und Zweck der zu entwässernden Anlage

Größe der zu entwässernden Flächen

Wasserundurchlässige Flächen	A_E (m²)	Abflussbeiwert gem. DWA-A 138	A_U (m²)	
Dachflächen >3° Neigung				Material:
Betonflächen				
Rampen				
befestigte Flächen mit Fugendichtung				
Schwarzdecken				
Pflaster mit Fugenverguss				
Dachflächen <3° Neigung				Material:
Kiesdächer				
begrünte Dachflächen				
Teildurchlässige und schwach ableitende Flächen	A_E (m²)	Abflussbeiwert gem. DWA-A 138	A_U (m²)	
Pflasterflächen in Sand oder Schlacke				
- Pflasterflächen mit Fugenanteil > 15 % (10 x 10 cm und kleiner)				
- wassergebundene Flächen				
- Kinderspielplätze mit Teilbefestigungen				
- Sportflächen mit Drainung				
- Kunststoff-Flächen, Kunststoffrasen				
- Rasenflächen				
andere				
Angeschlossene Fläche insgesamt				

4. Einleitmenge Q (bezogen auf A u)

ermittelt bei r (15; 1) der örtlichen Regenspende nach Kostra-Atlas

Q = l/s

Rasterfeld: r (15; 1) =

5. Art der Versickerung

(Angabe Q: jeweils Teilmenge von 4.)

Muldenversickerung Q = l/s

Flächenversickerung Q = l/s

Rohrversickerung Q = l/s

Rigolenversickerung Q = l/s

Schachtversickerung Q = l/s

Q = l/s

6. Örtliche Lage der Gewässerbenutzung

Stadt / Gemeinde:

Straße:

Gemarkung:

Flur:

Flurstücksnummer:

Anzahl und Lage der Einleitstellen (Koordinaten Lagestatus 489 (UTM Zone 32 ohne Prefix ETRS89)

Nord-Wert :

Name und Anschrift des

Ost-Wert :

Grundstückseigentümers:

Gemarkung: Flur:

Flurstücksnummer:

7. Angaben zum Grundwasserstand

aktuell angetroffener
Grundwasserstand

Datum der Messung

m u GOK

m ü HN

m ü NN

Angaben zum mittleren HGW:

Herkunft der Angaben:

8. Angaben zur Beschaffenheit des einzuleitenden Wassers

9. Voraussichtliche Dauer der Gewässerbenutzung

vom

bis

10. Anlagen zum Wasserrechtsantrag in 2-facher Ausfertigung vorzulegen

- Erläuterungsbericht mit Bau- und Betriebsbeschreibung der Versickerungsanlagen sowie Begründung für ggf. nicht mögliche Einhaltung des Mindestabstandes zum mittlerem HGW
- Übersichtsplan M 1 : 25 000 mit gekennzeichnetem Standort des Vorhabens und Einzugsflächen der Regenentwässerung
- Lageplan für die Anlagen zur Gewässerbenutzung mit Kennzeichnung der Einleitstellen und der dazugehörigen angeschlossenen Flächen
- Baupläne der Entwässerungsanlagen (Ansichten, Grundrisse, Längs- und Querschnitte, Höhenplane) mit Kennzeichnung des mittleren HGW und des aktuell angetroffenen Grundwasserstandes
- Ergebnisse einer Bodenuntersuchung mit Bodenprofilen, Angaben zum Grundwasserstand, kf-Wert-Ermittlung, Lageplan mit Bohrpunkten
- Nachweis der Versickerung entsprechend DWA- A 138 (Ausgabe Januar 2002) unter Verwendung der KOSTRA-Daten 1951-2010
- Ergebnis der Überprüfung nach DWA-M 153

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift
Antragsteller

Stempel/Unterschrift
Planverfasser

Die Antragsbearbeitung erfolgt nur bei vollständiger Angabe der geforderten Daten und Vorlage der Anlagen gem. P.10.